

Von Quick Wins zur skalierbaren KI-Lösung: Wie aus Automatisierung eine tragfähige Smart-Work-Strategie entsteht

KI ist in vielen Unternehmen längst auf der Agenda. Microsoft 365, Azure, Power Platform und Copilot sind vorhanden, erste Apps, Flows oder Pilotprojekte ebenfalls. Was häufig fehlt, ist jedoch der Rahmen, der aus einzelnen Lösungen ein belastbares System macht. Denn wenn Automatisierungen, Daten, Governance und Betrieb nicht zusammenspielen, entsteht schnell eine Landschaft aus Insellösungen – und damit genau die Komplexität, die KI eigentlich reduzieren soll.

Provectus setzt deshalb nicht beim nächsten Tool an, sondern bei der Frage, wie Arbeit künftig organisiert werden soll. Unter **Smart Work** verstehen wir den Zielzustand einer geordneten, sicheren und skalierbaren Landschaft aus Microsoft-Technologien, Automatisierungs- und KI-Lösungen. Plattform, Daten, Governance, Compliance, Betrieb und Enablement werden dabei nicht getrennt betrachtet, sondern als zusammenhängendes System.

Der Weg dorthin ist die **Smart-Work-Journey**. Ihr Prinzip: **Start small. Scale smart.** Statt mit einem groß angelegten KI-Projekt zu beginnen, werden zunächst konkrete Prozesse und Potenziale analysiert, geeignete Use Cases priorisiert und erste Quick Wins sauber umgesetzt. Aus diesen einzelnen „Zahnradern“ entsteht Schritt für Schritt eine vernetzte Smart-Work-Landschaft. Mit der wachsenden Zahl an Lösungen werden Governance, Rollenmodelle, Standards, Monitoring und Betrieb in einem übergreifenden **Smart Work Framework** gebündelt und so die Grundlage für eine nachhaltige Skalierung geschaffen.

Als IT-Dienstleister aus München begleitet Provectus seit 25 Jahren große und mittelständische Unternehmen auf ihrem Weg zu Smart Work. Mehr als 140 Expert*innen verbinden dafür Microsoft 365, Azure, Power Platform, KI und Automatisierung mit Governance, Betrieb und Enablement. Der Anspruch: Nicht nur Technologien einzuführen, sondern Strukturen zu schaffen, in denen neue Lösungen dauerhaft funktionieren, messbaren Mehrwert liefern und kontrolliert weiterentwickelt werden können.

Wie dieser Ansatz in der Praxis beginnt, zeigt das Beispiel der **MLP Finanzberatung**. Ausgangspunkt war nicht die Frage „Wo können wir KI einsetzen?“, sondern eine konkrete Prozessanalyse. Daraus entstand ein Automatisierungs-Use-Case auf Basis der Power Platform, der Transparenz schafft und Bearbeitungsaufwände reduziert. Damit ist ein wichtiger Grundstein gelegt: Der Prozess ist strukturiert und automatisiert – und bietet eine belastbare Basis, auf der künftig auch KI sinnvoll eingesetzt werden kann. Eine konkrete KI-Lösung ist bei MLP aktuell bewusst noch nicht umgesetzt.

Beim **M365 Summit 2026** zeigen Provectus und MLP, warum genau diese Reihenfolge entscheidend ist: Erst Prozesse verstehen und sauber automatisieren, dann gezielt skalieren und KI dort einsetzen, wo sie echten Mehrwert schafft.

Session: „Quick Win statt Schnellschuss: Wie MLP mit Power Platform & Co. KI-Skalierung vorbereitet“

Mittwoch, 14. Oktober 2026, 11:00 Uhr